

„Pro **positives** Schulpferde-Image“

Negativimage Schulpferd - Vorurteil oder berechtigt?

Wer sich in seinem reiterlichen Umfeld umhört und das Thema Schulpferd anspricht, bekommt selten positive Aussagen zum Schulpferd und zum Unterricht mit Schulpferden.

Gefragt werden muss:

sind die Negativaussagen

- wirklich berechtigt, ist es tatsächlich in der Praxis überwiegend so und wird es **vom Kunden/über Studien/über Umfragen/über Stichproben so rückgemeldet?**
- sind sie wahr: sieht es tatsächlich überwiegend in der Praxis heute so aus? Oder **sind es Einzelerfahrungen oder sogar unwahre Aussagen, die pauschaliert werden?**
- sind es **Vorurteile**, einmal geprägte „alte“ Bilder, die mit dem heutigen Ist-Zustand nichts mehr zu tun haben?

Die folgende Aufstellung betrachtet aus dem Blickwinkel verschiedener Nutzer und Beobachter das Thema Schulpferd. Sie finden eine Auflistung der durchaus üblichen Negativaussagen und als Pendant die entsprechenden Positivaussagen, die erreicht werden sollten. (Die Auflistung ist umfangreich, ist aber sicher nicht vollständig).

Der erste Schritt ist der Abgleich der Aussagen mit der Realität. Im zweiten Schritt müssen berechtigte Negativaussagen durch entsprechende Maßnahmen ausgemerzt werden und gleichzeitig in eine positive Aussage gewandelt werden. Bekannterweise ist es kein einfaches Unterfangen eine bestehende Meinung, ein bestehende Bewertung aus den Köpfen herauszubekommen, zu wandeln! Dieses schwierige Unterfangen kann nur über einen längeren Zeitraum mit Kontinuität und mit entsprechend professioneller, guter, begleitender Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden.

Die positiven Aussagen müssen auf die Mehrzahl Schulpferde und Schulen zutreffen, vereinzelte Positivbeispiele als Beweis reichen nicht aus. Unwahre Aussagen/Vorurteile müssen aufgedeckt werden und durch positive Sachberichte und Statistiken (die erstellt werden müssen) widerlegt werden. Das Ziel ist langfristig die Qualität und die Leistung der Schulpferde zu würdigen und ihnen mit einem positiven Image den hohen Stellenwert zu geben, den sie in der und für die Ausbildung einnehmen. Die Maßnahmen sind Beispiele, von jedem zu verwenden, zu ändern, zu verbessern und zu ergänzen.

Schicken Sie uns Ihre Ergänzungen und Ideen für weitere Maßnahmen, wir wollen in Zukunft zusammen für ein positives Image sorgen!

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
--	---	-----------------------------

Die nachfolgende Auflistung soll helfen, konkret an das Thema Imageänderung heranzugehen. Die Maßnahmenbeispiele können von jedem auf jeder Organisationsebene aufgegriffen und umgesetzt werden.

Das Lesen der Tabelle:

Beginnen Sie mit der 1. Spalte links, hier finden Sie die Negativaussagen, aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Darunter stehen die eigentlich gewünschten Positivaussagen.

In der 2. Spalte nach rechts finden Sie dann thematische Ansatzpunkte für evtl. Maßnahmen.

In der 3. Spalte nach rechts finden Sie Vorschläge/Ideen für geeignete Maßnahmen (bereits existierende und auch neue Maßnahmen).

Entwickeln Sie selbst Inhalte und begleiten Sie die Umsetzung vor Ort. Wir (FN) werden nach und nach einzelne Maßnahmen herausziehen und für diese Maßnahmen detaillierte Konzepte bzw. konkrete Hilfestellungen ausarbeiten, die Ihnen über das Internet als Hilfestellung zur Verfügung stehen werden.

Wiederholungen bei Ansatzpunkten und Maßnahmen sind nicht zu verhindern, da mehrere Zielgruppen in verschiedenen Positionen an der Umsetzung der gleichen Maßnahmen beteiligt sind.

(Achtung: aus Platzgründen sind die Maßnahmen nicht direkt dem jeweiligen Ansatzpunkt in Spalte 2 auf gleicher Höhe/ in der gleichen Zeile zugeordnet. Sie lassen sich aber thematisch beim Lesen unproblematisch den Ansatzpunkten zuordnen.)

Die Negativ-Aussagen/Positivaussagen sind z.T. unterteilt in Aussagen

- zum Schulpferd
- zur Ausbildung mit Schulpferd

Die Aussagen erfolgen aus dem Blickwinkel der Zielgruppen, die sich mit dem Schulpferd direkt beschäftigen oder von außen einen Blick darauf haben/es nutzen und das Image durch Aussagen mit beeinflussen:

- der Kunde
- der Vorstands/ der Betriebsleiters
- der Ausbilders
- der Privatpferdereiters
- der Veranstalters
- der Sponsors
- die Presse

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
--	---	-----------------------------

Reitschüler-Sicht:

Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussagen: Es gibt kaum negative Sichtweisen, der Anfänger ist zunächst Laie in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsbeurteilung und - fachliche Maßstäbe. <p>Der Laienkunde bewertet eher u.a.: Pferdeverhalten (vertrauenerweckend.), Größe, Beliebtheit</p> <p>Schulpferde sind dann negativ besetzt, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch „hörensagen“ Negativmeinungen von anderen Reitschülern, von vermeintlichen Fachleuten, von Fachleuten, aus der Presse übernommen werden - an (zeitlich) späterer Stelle mit ersten eigenen reiterlichen Anfängereindrücken, Bewertungen der Schulpferde aus eigenem Empfinden heraus negativ ausfallen <p>Positivaussagen (durch den Kunden, den Noch-Laien):</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Das Schulpferd ist wertvoll“ - „Das Schulpferd leistet vielschichtige, anspruchsvolle Arbeit“ - „Das Schulpferd muss zahlreichen Ansprüchen gerecht werden und genügen“ - „Die Leistungsgrenzen des Schulpferdes kann ein Reitanfänger nicht ausloten“ - „Ich weiß mein Schulpferd zu schätzen, weil...“ - „Ich kenne die Schulpferde unserer Schule mit 	<p>Negativen Eindrücken vorbeugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulpferde des Vereins/ Betriebes darstellen: <ul style="list-style-type: none"> o Beschreibung o positive, individuelle Eigenschaften o Einsatzmöglichkeiten o für welchen Reiter besonders geeignet? - für Laien transparente Maßstäbe schaffen, (nicht nur Turniererfolge sind ein Qualitätsmerkmal!) - Kunden-Feedback einholen und ggfs. reagieren - vertrauensbildende Maßnahmen in der Schulpferdeausbildung (stärker) berücksichtigen - erkennbar machen, wer „Fachmann“ und damit glaubwürdig ist - die Leistungen des Schulpferdes für den Laien transparent darstellen - Vorbildfunktion in Sprache/Ausdruck/Umgang wahrnehmen (Ausbilder, Vorstand, Kunden) 	<p>„Zertifizierung Schulpferd“: Qualität für den Laien „messbar“/transparent machen. Bewertungskriterien laiengerecht erläutern. (z.B. wann fühlt sich der Reitanfänger wohl/bzw. unwohl? Kriterien wie Sicherheit/Angst, Selbsteinschätzung/fachliche Einschätzung, Kontrollgefühl/Kontrollverlust, Basiswissen/ Unwissen usw. einbeziehen.</p> <p>„Checkliste: Worauf sollten Sie bei der Auswahl der Ausbildungsstätte und ihren Schulpferden achten?“</p> <p>Seminare für Einsteiger: „Reiten anfangen, wo und wie?“ Inhalte u.a.: Qualität ist für den Laien erkennbar an....</p> <p>Seminare in Vereinen/Betrieben/für Ausbilder: „Was ist zu beachten um positiv bewertet zu werden?“ „Wann ist ein Schulpferd ein kundenfreundliches Schulpferd?“</p> <p>Kunden-Fragebogen als Feedback für den Verein/Betrieb (Eindrücke, Wünsche, Defizite)</p> <p>Blanco-„Buch“- oder ähnliches für die Darstellung des Vereins/Betriebs u.a. auch der Schulpferde anbieten</p>

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
ihren Eigenschaften und Fähigkeiten“ - „Ich habe gehört, dass Schulpferde.....(positiv)“		
Ausbildung mit Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussagen: Anzahl Schulpferde: zu wenig Schulpferde und damit verbunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu wenig Auswahl/ Wechselmöglichkeit - zu wenig verschiedene Ausbildungsangebote <p>Positivaussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Meine Reitschule hält eine gute Bandbreite/Anzahl an geeigneten Schulpferden für verschiedene Zielsetzungen /Ausbildungsstadien bereit“ - „Meine Reitschule hat für diese Zielsetzung geeignete Schulpferde und berät mich in der weiteren Ausbildung/bzw. empfiehlt mir geeignete Vereine/Betriebe“ - Vorteil der bewusst kleinen Anzahl Schulpferde ist bei uns.... - Unser Verein/Betrieb arbeitet bewusst mit dieser kleinen Anzahl Schulpferde, weil..... 	<ul style="list-style-type: none"> - als Argumentation das Betriebssystem nachvollziehbar machen - Begründung für geringen Bestand geben (z.B. Kosten, Spezialisierung, zu geringe Kapazitäten) - Begründung für einseitig aufgestellten Betrieb geben 	<p>Kostenfaktor Schulpferdehaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transparenz „Kosten der Pferdehaltung“ beim Kunden herstellen <p>Schulpferdeanzahl erhöhen/Beschaffung erleichtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landesverband-Förderung möglich? (z.B. Unterstützung des Kaufs von Schulpferden/Voltigierpferde/Schulpferde) - „Besitzergemeinschaft“ Schulpferd einrichten - Privatpferde-Beteiligung - Sponsoren-Suche (z.B. Rotary-, Lions-Club, Firmen die im Pferdesport agieren) - Leasingmöglichkeit für Schulpferde abfragen (Händler, Züchter) - Züchterkontakte herstellen (gut gerittene, nicht tragend gewordene Zuchtstuten z.B.) - Pferde gegen Spendenbescheinigung übernehmen (Sachspende Pferd mit Wertgutachten)
<p>Negativaussagen: zur Größe/Eignung/Zustand der Schulpferde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Angebot ist für Erwachsene nicht geeignet, da nur Ponys vorhanden sind - das Angebot ist für Kinder nicht geeignet, da nur Großpferde vorhanden sind - die Pferde decken nur ein bestimmtes Ausbildungs-/Anfängerniveau ab 	<ul style="list-style-type: none"> - das Ausbildungssystem, Betriebssystem transparent machen - Begründung für den speziellen Bestand (Kosten, Kapazitäten, Angebot) geben - das Ausbildungsniveau verbessern - bei Pferden mit tolerierbaren Mankos das o.k. des Tierarztes transparent machen 	<p>Im Schulpferdebestand flexibel sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf Austauschmöglichkeit mit Nachbarbetrieb abfragen - Privatpferdereiter als Paten für die Schulpferdeausbildung gewinnen <p>Ausbildung verbessern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesonderte Förderstunden einrichten (davon

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<ul style="list-style-type: none"> - es werden lahme Schulpferde eingesetzt - „kranke“, „schlecht“ aussehende Pferde werden weiter eingesetzt (z.B. mit Husten, zu dünn, offene Stellen, Druckstellen, angelaufene Beine, offene Maulwinkel, laufende Augen, mit Pilz befallen, schlechte Hufe, geschwollene, verdickte oder offene Sporenstellen) <p>Positivaussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Der Verein/Betrieb hat bewusst nur Großpferde, weil das Konzept auf ältere Jugendliche und Erwachsene ausgerichtet ist“ - „Der Verein/Betrieb hat bewusst nur Ponys, weil das Konzept schwerpunktmäßig auf Kinder ausgerichtet ist“. - Die Ausbildungsphilosophie des Vereins/Betriebes ist....(z.B. Angebot mit „Immenhofcharakter“ d.h. Spiel und Heranführung stehen im Vordergrund oder gezielte Hinführung zum Turniersport oder Wiedereinsteigerangebote für Erwachsene) - Wir kooperieren mit Verein/Betrieb xy, wir bringen Ihnen das kleine ABC bei und der Verein xy (in der Nähe) baut sie nach unserer „Grundschule“ mit seinem Angebot weiter auf - wir machen regelmäßig einen Gesundheits-Check mit Tierarzt xy - Wir sind Vorbild in der Verantwortung für das Tier, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden - Unsere Schulpferde sind unser Betriebskapital. 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitverantwortung bewusst machen - ethische Grundsätze vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> - profitieren Pferde und Reiter) - bessere Schulpferdereiter für das Korrekturreiten nutzen - Ausbilder auch für den Korrekturberitt einsetzen - bei Neukauf auf das Ausbildungsniveau, bzw. auf die realistische „Ausbildbarkeit“ Wert legen <p>Schulpferdegesundheit/ethische Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einsatz der vom Tierarzt o.k. gegebener Pferde nach außen erkennbar machen: „das Pferd ist untersucht, die Einschränkung „xy“ besteht, der Tierarzt hat keine Bedenken für einen Einsatz/empfiehlt den Einsatz nur für... “ - das Erkennen kranker Pferde in die Ausbildung einbeziehen - im Vorfeld die evtl. Pflege erkrankter Pferde in Theorie und Praxis schulen und in das Angebot einbeziehen (z.B. für Reitbeteiligungen anbieten). Dieses ist auch ein Thema für Seminare bzw. den Basispass Pferdekunde. - rechtzeitiger Austausch gesundheitlich nicht mehr einsetzbarer Pferde, bei gleichzeitig ethisch guter Lösung für das ausscheidende Schulpferd
<p>Negativaussagen: Ausbildungsangebote:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Schulpferde ausbilden - geeignete Schulpferde anschaffen 	<p>für das Angebot schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggfs. Ausbilder in die entsprechende Richtung

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<ul style="list-style-type: none"> - es sind keine Longenpferde vorhanden (kein Einstieg) - es sind keine geländetauglichen Pferde vorhanden <p>Positivaussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir bieten Ausbildung auf Schulpferden von Anfang an an - Wir setzen die Ausbildung unseres Partner-Betriebes xy nach den ersten Longenstunden mit Ihnen fort - Wir bieten bewusst keinen Longenunterricht an, weil... - Wir bereiten Sie auf das Ausreiten im Gelände vor... - unsere Pferde sind für die Geländeausbildung geeignet und geschult 	<ul style="list-style-type: none"> - Begründung, warum das Angebot nicht vorhanden ist/nicht gemacht wird transparent machen 	<p>fortbilden, um den vorhandenen Bestand bedarfsgerecht ausbilden zu können</p> <p>Schulpferdebestand ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bedarfsgerecht bei entsprechender Nachfrage reagieren/ einkaufen - mit Partnerbetrieb in der Nähe zusammenarbeiten
<p><u>Negativaussagen:</u></p> <p>die Ausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist langweilig, monoton - wird mit schlechtem /falschen Ton gemacht - ist zu langsam - ist inhaltlich zu wenig - ist unstrukturiert - ist ohne erkennbare Zielsetzung <p>Positivaussagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit unseren Schulpferden vom Anfänger bis zum Reiter/Pferdesportler sicher begleitet - Wiederholung macht Spaß: jedes mal ein bisschen besser - wir trainieren mit Ihnen die Ausdauerfähigkeit - Wir planen langfristig Ihre Ausbildung mit 	<ul style="list-style-type: none"> - die Qualifikation des Ausbilders - den Ausbilder fortbilden - Transparenz schaffen „individuelle Ausbildungsplanung und deren Zeitschiene“ - Hinweise/Beratung für Ausbilder „abwechslungsreichern Unterricht für Schulreiter 	<p>Ausbilder verbessern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gezielte Trainerfortbildungen an den Fachschulen anbieten/ anregen - Hospitationsmöglichkeiten bei guten Ausbildern, Reitern schaffen/ suchen - Rhetorikschulung für Ausbilder - Ausbilder-Schulung „Umgang mit dem Kunden“ - Ausbilderschulung Konfliktmanagement - Fortbildung „Zielgruppen und ihre Wünsche erkennen und Angebote formulieren“ - Kundenzufriedenheit <p>Transparenz Ausbildungsplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Kunden-Check“ (Abfrage der Vorgeschichte, der Konstitution, der Kondition, der

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>zahlreichen kurzfristigen Lernerfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> - viele interessante Wege führen zum Ziel - wir bieten viele Methoden um Sie Ihrem Pferdesportziel näher zu bringen - wir konzipieren mit Ihnen zusammen Ihren individuellen Ausbildungsplan - unser Konzept ist die vielseitige, abwechslungsreiche Ausbildung - unser Ausbilder ist fachlich und in der Vermittlung ein Fachmann mit zahlreichen Qualifikationen - unsere Ausbilder sind im Umgang mit dem Kunden geschult und anerkannt - wir bilden für folgende Zielsetzungen aus... - Unser Modulsystem hält Ihnen alle Wege offen 		<p>Motivation, der Wünsche. Individuelle Planung einer realistischen Umsetzung, der Erfolgskontrolle)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung in Unterrichtsplanung und Umsetzung - Begleitung Unterrichtsplanung/ Ausbildungskontrolle mit Hilfsmitteln und Medien <p>Abwechslung Anfängerunterricht z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung Umgang mit dem Pferd (Lehrgang/Kurs „Bodenschule“) - Verlade- und Transportkurs - Pferdebeurteilung - Bewegung sehen lernen - Sitzübungen während der Lösungsphase - Pferdepflege/ Ausrüstungspflege - Stallmanagement - Fütterung - Vorbereitung Motivationsabzeichen - „der erste Ausritt“ - „der erste Urlaub mit Pferd“ - „Reitende und nichtreitenden Familienmitglieder: eine Einheit“ -
<p><u>Negativaussagen:</u></p> <p>Haltung/Ausrüstung:</p> <p>Pferd:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dreckig, ungepflegt - Stall unaufgeräumt, unorganisiert - Pferde werden lieblos behandelt (schreckhaft, ängstlich) - Pferde sind häufig krank 	<ul style="list-style-type: none"> - Personal schulen - zusätzliches Personal gewinnen - Verein/Betrieb organisieren - gepflegtes Ambiente schaffen - in die Mitverantwortung für die Erhaltung des Ambientes einbeziehen - Ethische Grundsätze umsetzen - Tierarzt 	<p>Pferdehaltung verbessern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personal schulen - Personal motivieren (Teamgedanke) <p>Personal ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - qualifiziertes Personal gewinnen - Personalgewinnung (z.B. durch Ein-Euro-Jobber, Arbeitsamt, Rentner,

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<ul style="list-style-type: none"> - Pferde sind schlecht erzogen (Unarten) - Pferde werden schlecht gefüttert - schlechtes Futter - falsches Futter - wenig Futter - ungepflegte Hufe <p>Box:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dreckig - dunkel - schlechte Luft - schlechtere Box als Privatpferd = 2. Klasse - kein Fenster - zu klein <p>Ausrüstung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für den Kunden unbequeme Ausrüstung - keine passende Ausrüstung für das Pferd, für den Zweck - kaputte Ausrüstung - dreckige Ausrüstung (Sattel, Trense, Satteldecke, Gamaschen) - Sattelkammer, Anlage zu unaufgeräumt, ungepflegt <p>Positivaussagen:</p> <p>Haltung/Ausrüstung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unsere Schulpferde werden ihren Bedürfnissen entsprechend und leistungsgerecht versorgt und gehalten - die Pflege und Gesundheit unserer Schulpferde steht selbstverständlich an erster Stelle - pferdegerechter Umgang mit unserem Partner Pferd wird bei uns gelebt und gelehrt - unsere Pferde sind gut erzogen und 	<ul style="list-style-type: none"> - Stall-/ Gesundheitsmanagement - artgerechte Haltung - Gleichbehandlung aller Pferde - Leistungsorientierte Fütterung <p>Ausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> - bequeme, funktionale Ausrüstung für Pferd und Reiter - regelmäßiges anpassen der Ausrüstung - Sponsoren suchen - gute gebrauchte Ausrüstung übernehmen - regelmäßige Kontrolle und Reparatur, ggfs. Austausch - regelmäßige Reinigung 	<ul style="list-style-type: none"> Schüler/ Studenten) - Patenschaften Privatpferdebesitzer für Schulpferd(e) <p>Verein/Betrieb organisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenplanung - Logistik: Kurze Wege für die Aufgabenerledigung - Instandhaltungsaufgaben-Auflistung und „wer macht was“ öffentlich machen - Kunden und Ausbilder für die regelmäßige Kontrolle einsetzen (z.B. Kontrollbuch führen) <p>Gesundheitsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulung „Pflege des kranken Pferdes“ - Schulung „Erkennen des kranken Pferdes“ - Schulung „Prophylaxe, Gesunderhaltung Reha-Möglichkeiten für Schulpferde einplanen (z.B. Züchter ansprechen) - Einsatzplan Schmied <p>Fütterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Futtereinkauf mit Nachbarvereinen/ -betrieben - Fütterung bedarfsgerecht - Futterangebote einholen - Fütterungsberatung - Beratung durch PSV/KV, Landwirtschaftskammer, Genossenschaften, Futtermittelfirmen <p>Umgang mit dem Schulpferd:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenschule

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>menschenbezogen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unsere Pferde werden leistungsgerecht mit qualitativem Futter versorgt - „fällt ein Schulpferd durch Krankheit aus, wird es optimal versorgt. Sie erhalten natürlich Ersatz“ - „das die Boxen unserer Schulpferde den gleichen hohen Standard wie die Boxen der Privatpferde haben, muss nicht erwähnt werden.“ - „Es gibt für uns nur eine Kategorie Pferde: Schulpferde und Privatpferde!“ - „wir sind Fachmann in der Pferdehaltung“ - „unsere Ausrüstung wird vom Fachmann angepasst“ - „unsere Ausrüstung wird vom Fachmann repariert“ - „unsere Ausrüstung wird regelmäßig gereinigt und vom Fachmann kontrolliert“ - „das gut funktionierende Ausbildungssystem beginnt bei uns in der organisierten, aufgeräumten Sattelkammer“ - „die regelmäßige Pflege der Anlage gehört für uns zum Gesamtangebot“ - „ein schönes, gepflegtes Ambiente ist für uns ein Selbstverständlichkeit“ 		<p>Ausrüstung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kundenbefragung zur Ausrüstung - Fachmann einladen, als Schulung nutzen - Pferdesportausrüster einbeziehen, - für Sponsoren Werbeangebote formulieren - gemeinsame Reinigungsaktionen, -tage planen - Ausrüstungsgebrauchmarkt nutzen - qualifizierten Sattler hinzuziehen <p>Ambiente Reitanlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeplan (Gesamtübersicht) - langfristige Pflegeaufgaben über das Jahr festvergeben (als Ableistung Arbeitseinsatz mit eigener Zeitplanung), kurzfristige Aufgaben planen (gemeinsamer Arbeitseinsatz aller) - qualifizierte Handwerker im Kundenumfeld nutzen/ einbeziehen - Nichtreiter mit einbeziehen - Schulaufgabenbetreuung - Kinderbetreuung - Shuttle-Service - Reparaturplan - Instandhaltungsmaßnahmen, Baumaßnahmen bekannt und Transparent machen

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
--	---	-----------------------------

Übergreifender Kundenservice:

Um den Neukunden/ den Kunden zentral vor Ort zu informieren:

Vereine und Betriebe einer Region miteinander verknüpfen (Netzwerk schaffen) und eine zentrale Informationsstelle für diese Region einrichten (= Nähe zum Kunden schaffen!).

Notwendige Kunden-Informationen

- wo gibt es Einstiegsmöglichkeiten (Longenunterricht)
- wo kann ich reiten lernen
- welche Möglichkeiten (Halle, Platz, Ausreitgelände, Anzahl Pferde/ Ponys, Ausbilderqualifikationen usw.) bietet der Verein/Betrieb
- Angebote? (Reiten, Fahren, Voltigieren, Einzelunterricht, Gruppenunterricht, feste Gruppierungen)
- Erwachsenenangebote
- Ambiente (Gastronomie, Umkleideräume, Kinderbetreuung, Art der Pferdehaltung, Weidemöglichkeit)
- Infrastruktur (Erreichbarkeit)
- Ansprechpartner benennen (Ausrüstung, Züchter, Organisation, Kreisverband)
- Kosten Reitstunde

über: Person, stundenweise besetztes Büro, Telefon, Fax, Mobil-Nr., Internet, Kommune

Arbeitsaufwand: Daten erfassen und regelmäßig pflegen, Kunden beraten und Fachleute vermitteln, ggfs. übergreifende Veranstaltungsorganisation.

Vorstand/Betriebsleiter-Sicht:		
Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<u>Negativaussage:</u> „Schulpferde rechnen sich nicht...“ <u>Postitivaussagen:</u> „Mit Schulpferden in die Gewinnzone“ „Mit Schulpferden den Verein/Betrieb saniert“ „Mit erfolgreichem Schulpferdemanagement das	<ul style="list-style-type: none"> - realitätsnahe Berechnungsgrundlage, Berechnungsraster - verschiedene Varianten/ Kombinationsmöglichkeiten im Vereinskonzept/ Gesamtbetriebskonzept - unbedingt ideellen Gewinn aufzeigen! - Transparenz schaffen: Guter Schulpferdeunterricht darf teurer werden. Der Verein und Betrieb kann 	Kostenkalkulation Schulpferd transparent machen: <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Berechnungsfaktoren erklären - Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Berechnungsfaktoren - Möglichkeiten der direkten Einflussnahme auf einzelnen Berechnungsfaktoren, Einsparmöglichkeiten - ideelle Positiveffekte für den Verein/ Betrieb durch den Schulbetrieb aufzeigen

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
Angebot/die Basisausbildung sicherstellen“	ihn sich etwas kosten lassen: Es ist eine Investition in die Zukunft!	
<p>Negativaussage: „bezahlbare Pferde/Ponys sind schwierig zu finden“</p> <p>Positivaussage: Qualität hat ihren Preis, unser Fachmann sucht sorgfältig geeignete Pferde aus.</p> <p>Wir haben seriöse Handelspartner, die uns mit geeigneten Schulpferden versorgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - auch ein gutes Schulpferd hat seinen Preis! Bewusstsein für Wert schaffen (falscher Ansatz: Schulpferde = billig weil für den restlichen Markt nicht zu gebrauchen!) - seriösen Beschaffungsmarkt konkretisieren (wo wird angeboten, wer ist Kontaktpartner, Referenzen?) - Netzwerk schaffen 	<p>Beschaffungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schenkungen oder günstige Preise sind möglich: z.B. ideelle Ansätze: der Besitzer hat für sich keine Verwendung mehr und sieht es im Schulbetrieb gut aufgehoben (s.o. ggfs. gegen Spendenquittung und Wertgutachten) - Netzwerk schaffen: „suche Schulpferd, biete gleichmäßige leichte Bewegung, fachliche Begleitung, gesundheitliche Betreuung, Weidegang.....“. (Positivaspekte nennen, um das Angebot attraktiv zu machen). - Seriöse Anlaufstelle/Vermittlungsstelle benennen für: z.B. abzugebende Ex-Turnierpferde (aus Alters- oder Leistungsgrenzengründen abzugeben, kleine Mankos), Privatpferde Schnellverkäufe („Scheidungskinder“, Finanznot), Händler, Züchter

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Negativaussagen: „Schulpferde haben gesundheitliche Mankos, die hinzunehmen sind..“ („...sonst wären Sie ja noch im Turniersport, in privater Hand.., nicht bezahlbar“, müssten geschlachtet werden“)</p> <p>Positivaussagen: „Wir machen bezüglich der Gesundheit unserer Schulpferde keine Eingeständnisse!“</p> <p>„Unsere Schulpferde werden regelmäßig gecheckt und nur mit dem o.k. unseres Vertrauentierarztes eingesetzt.“</p> <p>„Wir investieren gerne in die Gesundheit unserer Schulpferde, wir wissen was wir an ihnen haben!“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ethische Grundsätze! - Maßnahmen um kostengünstig Pferdegesundheit zu ermitteln und auf Einsatz hin zu bewerten - Gesundheitsmanagement 	<p>Kauf unter gesundheitlichem Aspekt und Gesundheitsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggfs. analog „Züchter-TÜV“ Angebot für Schulpferde mit Klinik, Tierarzt absprechen - Mustervereinbarung mit dem Tierarzt (Vorteil für den Tierarzt: über die Menge, seine „Kundenpflege“= ist Stammtierarzt des Betriebes..) - Vereinbarung mit Versicherung (OP-Versicherung, Versicherung auf sportliche Unbrauchbarkeit) - Versicherer machen evtl. spezielle Angebote für Haftpflichtversicherung und Operationsversicherung - Gesundheits-Check: auch unter dem Aspekt „welche Einschränkungen sind noch annehmbar?“ - bezahlbare tierärztliche Betreuung - Standard: Impfen, Wurmkuren, Bewegungsapparat, Atemwege - enge Zusammenarbeit mit Tierarzt <p>Gesundheitsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weidemöglichkeiten, Ferienmöglichkeiten - Einsatzplanung und -kontrolle - Wahrnehmung der Verantwortung, Entscheidungsgewalt (Ausbilder, Vorstandsmitglied) - Möglichkeit für „Aus-Zeiten“ (Weide, Zuchtbetrieb) - Einsatzplanung - Ersatzpferdekalkulation

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
--	---	-----------------------------

<p>Negativaussage: „die Eignung der Pferde/Ponys ist bei Besichtigung schwierig zu bewerten“</p> <p>Positivaussagen: Unsere Schulpferde sind vor dem Kauf von uns getestet</p> <p>Wir kaufen keine „Katze im Sack“, unsere Schulpferde durchlaufen eine Probezeit bei uns, zu Ihrer Sicherheit und Zufriedenheit!</p> <p>Wir setzen nur 100 % geeignete Schulpferde in unserem Unterricht ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - fachliche Begleitung beim Einkauf durch <ul style="list-style-type: none"> o Ausbilder o Reiter - Absprachen vor Kauf - Vertragsgestaltung - Kriterienkatalog 	<p>Fachliche Begleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regionalen Pool an Reitern, Ausbildern schaffen, die bereit sind, Pferde für den Schulbetrieb auszuprobieren und zu bewerten. <p>Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mustervereinbarung erstellen - Probezeitvereinbarung - Rückgabemöglichkeit vereinbaren <p>Kriterienkatalog:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzgebiet, für welche Zielgruppe, Ausbildungsstand, Gesundheitszustand Finanzierung
---	---	--

Ausbildung mit Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
-----------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------

<p>Negativaussage: „Motivierte Ausbilder sind schwierig/nicht zu finden bzw. zu halten“</p> <p>Positivaussage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gute Ausbilder finden bei uns ein persönliches, positives Arbeitsklima und gute Arbeitsbedingungen - Gute Ausbilder finden bei uns ein nettes, kompetentes Team und gut geregelte funktionelle Abläufe - Unsere Arbeitsbedingungen sind die Grundlage für die Motivation unserer Ausbilder - Wir tauschen Erfahrungen aus und legen viel Wert auf gute Empfehlungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungsmarkt Ausbilder <ul style="list-style-type: none"> - außerhalb des Vereins/Betriebs, innerhalb des Vereins/Betriebs - Beurteilung der Motivation des Ausbilders - Qualitätsbeurteilung Ausbilder 	<p>Beschaffungsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreisreitverband: Adress- und Verfügbarkeitsliste der Trainer der Region: Liste im Internet mit Qualifikation/ Spezialrichtung, freien Kapazitäten einstellen und Suchmöglichkeit. - Ansprechpartner auf Kreisebene, der regelmäßigen Kontakt mit Ausbildern hat, Listen aktualisiert, vermittelt - Liste der Trainer-Ausbildungsabsolventen auf den Internetseiten der Fachschulen/PSV. Ggfs. abfragen, wer bereits wo Unterricht gibt, wer noch freie Kapazitäten hat/ wer wo welchen Unterricht geben möchte. - gute Reiter im eigenen Verein/Betrieb für die
---	--	--

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<ul style="list-style-type: none"> - Wir messen uns gerne an der Konkurrenz in der Ausbilderszene - wir wissen, was Engagement und Fachwissen wert ist - wir motivieren Sie weiter über Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen ihrer Tätigkeit - Wir helfen ihnen sich für Ihre Aufgaben weiterzubilden 		<p>Trainerausbildung motivieren/ anregen etwas für den Pferdesport zu tun bzw. etwas zurück zu geben von dem, was sie selber erhalten haben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pferdewirte „Reiten“/ Pferdewirtschaftsmeister „Reiten“ über Deutschen Reiter- und Fahrerverband e.V. (Deutschen Berufsreiter- und Fahrerverband – DRFV), die für die Basisausbildung zur Verfügung stehen, erfassen - Werbung über den DRFV bei den o.g. Profis <p>Motivationsbeurteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probetätigkeit - Referenzen <p>Motivationserhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motivationsstrategien für bereits agierende Basisausbilder (geregeltes Honorar, Fortbildung, Anerkennung, Teamarbeit, Mitspracherecht, Entscheidungsgewalt, Austausch) - Checkliste: Aufgabenfeld des Basisausbilders - Anreize für Ausbilder schaffen: eigene reiterliche und theoretische Fortbildung und Fortbildungen in Richtung Basisarbeit anbieten - Ausbilder-„Stammtische“ – und weitere Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches anbieten (auf KV-Ebene, LV-Ebene) - Kommunikationsschienen zwischen den Ausbildern einer Region einrichten (Rundbrief...)

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Negativaussage: „Kollision mit Privatpferdereitern/-einstellern“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Halle wird blockiert - ungeübte Reiter sind im Weg, gefährden Privatreiter und andere - höherer „nervender“ Informationsbedarf, da Kunde Laie - sind laut und rücksichtslos <p>Positivaussage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir sorgen für ein gutes Kundenklima: Schulpferdereiter und Privatpferdereiter lernen miteinander und auch voneinander - Unsere Privatpferdereiter und Fortgeschrittenen helfen Neustartern gerne! - Die gute Organisation macht bei uns die gute Stimmung aller aus - Wir wissen um den Informationsbedarf von Neustartern und Lernenden! Fragen Sie uns und wir sprechen Sie an! - Bei uns nehmen alle Rücksicht aufeinander, ob Fortgeschritten oder Anfänger - Unser Anlagennutzungsplan ist immer aktuell - Die Interessen Aller werden in die Zeitplanungen mit einbezogen 	<ul style="list-style-type: none"> - das „Zusammen“ forcieren der „2-Kategoriendenke“ aktiv entgegenwirken - Bewusstsein für „Laien/Anfänger“ und seine (noch) unfreiwilligen Defizite schaffen - Bewusstsein/ Wissen um die Wünsche der Pferdebesitzer für den Anfänger erkennbar machen - Informationsquellen schaffen - Ansprechpartner bereit halten - Organisationsstrukturen verbessern, ändern 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereins-/Betriebsübergreifend Urlaubs-/ Krankheitsvertretungen sicherstellen <p>Gemeinschaftssinn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hallenplan gemeinsam erarbeiten (Kompromisse auf beiden Seiten!) - gemeinsame Aktionen - Patenschaften zwischen Schul- und Privatreitern - Aufgabendelegation an ein „Mixed-Team“ (Privat-/Schulpferdereiter) - Seminare, Lehrgänge für beide anbieten - Unterricht für beide offen anbieten - Ansprechpartner (offiziell benennen, sicherstellen, kommunizieren) - Herausarbeiten: Wie kann der eine vom anderen profitieren? - Reitbeteiligungen organisieren/vermitteln <p>Information:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansprechpartner - gemeinsame Info-Veranstaltungen
<p>Negativaussage: zu aufwendige Organisation des Schulbetriebes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbilder finden/ motivieren - Pferde finden/ Qualität erhalten - Ausrüstung finden/ pflegen - Pferdeversorgung/ Haltung, Tierarzt, 	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Betrachtung als Argument - Idelle Vorteile - Aufzeigen der Nachteile, wenn kein Schulbetrieb existiert - Organisationshilfen 	<p>Betriebswirtschaftliche Sicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse: Kosten-Nutzen - Organisation durch professionelle Dritte - Beratung in der Organisation durch professionelle Dritte - Beratung im Bereich Finanzkalkulation:

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Hufschmied, Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitplan Reitstunden erstellen, aktualisieren - Abrechnung Reitstunden, Mahnverfahren <p>Positivaussage: Der Schulbetrieb hat bei guter Organisation keine Probleme. Der Schulbetrieb ist bei richtiger Organisation ein sicheres Standbein des Betriebes. Der vielschichtig ausgerichtete Betrieb ist unabhängig von der Marktentwicklung . Der Mehraufwand durch Schulbetrieb wird aufgewogen durch die Absicherung der Gesamtstruktur.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - Schulbetrieb kann Kosten tragen - Erfahrungsaustausch mit anderen Vereinen/Betrieben - Kooperationen mit Nachbarvereinen/-betrieben - Ansprache von Schulen, VHS, Behindertenreiten: dadurch Auslastung der Anlage, über den ganzen Tag verteilt - Ansprache neuer Zielgruppen: Auslastung langfristig gewährleisten <p>Ideeller Ansatz- Nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung nach außen: die Zukunftsperspektiven des Vereins/Betriebes wird verbessert - Darstellung nach außen: gute Basisausbildung ist immer gefragt - Darstellung nach außen und Information an Kunden die im Grenzbereich sind: wenn Privatpferdehaltung zu teuer wird, kann Reiten weiter über Schulpferde ein Angebot sein - über Schulbetriebsangebot Mitglieder- / Kunden binden - über Schulbetriebsangebot Mitglieder- / Kunden gewinnen - über Schulbetrieb sich den eigenen späteren Privatpferdebesitzer/ Einsteller heranziehen - Über Schulbetriebsangebot die Möglichkeit bieten, sich sozial zu engagieren (Behinderte, verhaltensauffällige Jugendliche, Arbeitslose...) - Über Schulbetriebsangebot attraktiver

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Negativaussage: „mehr Arbeit und Probleme als mit Privateinstellern“</p> <p>Positivaussage: Klare Abläufe und klare Informationen helfen dem Schulpferdereiter sich zu orientieren. Da die Komponente „eigenes Pferd“ wegfällt, ist der Schulpferdereiter einfacher zu bedienen</p> <p>Wenn die Abläufe klar durch den Verein/den Betriebsleiter organisiert sind ist die Lenkung des Angebotes kein Problem</p> <p>Das Anspruchsdenken des Neukunden ist gering und leicht steuerbar</p> <p>die Mehrgleisigkeit schafft Sicherheit für den Betrieb/Verein.</p> <p>Gut zusammenpassende Angebote und gut organisierte Abläufe führen zum wirtschaftlichen Erfolg.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein schaffen: „ohne Schulbetrieb keine neuen Reiter!“ = Zukunft des Vereins/ Betriebs ist in Frage gestellt - etwas „bequem“ gedacht und langfristig zu „kurz“ gedacht (wo soll der Kunde herkommen?) - Eingleisige Betriebsaufstellung birgt Risiko, macht unflexibel 	<p>werden: Privatbesitzer können andere Angebote ausprobieren, die das eigene Pferd nicht abdeckt (Fahren, Bodenarbeit, Ausreiten...)</p> <p>Aufklärungsarbeit: Appell an jeden Verein und Betrieb/KRV: Zukunftsentwicklung zahlenmäßig darstellen! Eigeninitiative der Vereine/Betriebe fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerschaften, Systeme aufzubauen <p>individuelle Beratung von Vereinen und Betrieben :</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor Ort-Beratung: „Welche Maßnahmen sind vor dem Hintergrund der Veränderungen im Betrieb möglich? Wie sind fließende Übergänge bei laufendem Betrieb möglich?“ <p>Netzwerke herstellen (ggf. Regie PSV/KRV):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein schaffen: ausschließlich Privateinsteller zu bedienen kann nur funktionieren, wenn andere Vereine und Betriebe in der Nähe Schulbetrieb machen. Risikominderung durch organisieren von Partnerschaften mit beidseitigem Nutzen (Gemeinsame Werbung/Neukundenansprache, Hilfe bei Korrekturberitt, gemeinsame Organisation, gemeinsamer Einkauf...). <p>Flächendeckendes Pferdesportangebot sichern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modulsystem der Angebote in einer Region herstellen (kurze Kundenwege beachten) klare Aufgabenverteilung in einer Region: bestimmte Betriebe decken mit Schulbetrieb die Funktion des „Zulieferers von Neukunden“ ab, andere Betriebe decken weiterführende Angebote ab.

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
--	---	-----------------------------

Ausbilder-Sicht		
Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p><u>Negativaussage:</u> „die Pferde sind nicht gut genug ausgebildet um guten Anfängerunterricht machen zu können“</p> <p><u>Positivaussage:</u> Ich Sorge als qualifizierter Ausbilder dafür, dass die Schulpferde ihr Leistungsniveau halten oder steigern</p> <p>Ich sehe es als Ausbilder als meine Verantwortung und Aufgabe an, für das gute Gerittensein der Pferde zu sorgen</p> <p>Ich bin beim Einkauf der Schulpferde als kompetenter Berater dabei und kann das Niveau und die Möglichkeit einer Ausbildungssteigerung einschätzen</p> <p>Ich Sorge über Beritt durch geeignete Schüler/ Turnierreiter oder Personal dafür, dass die Schulpferde effektiv für die Ausbildung eingesetzt werden können</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Profildefinition: Mindestanforderungen an ein Schulpferd? - Weiterbildung Schulpferde - Ausbildereignung für den Beritt - Verantwortung des Ausbilders für das Gerittensein und den richtigen Einsatz der Pferde 	<p>Mindestanforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbilder bei Pferdekauf einbeziehen - Turniereinsatz der Schulpferde (= Qualitätsvergleich mit anderen Vereinen/ Betrieben wie z.B. beim PM-Schulpferde-Cup) <p>Weiterbildung Schulpferde:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berittmöglichkeit zur Weiterbildung des Schulpferdes einplanen (Ausbilder, eigene Reiter, Privatreiter) <p>Ausbildereignung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reiterliche Fortbildung für den Ausbilder planen - Erfahrungsaustausch zwischen Ausbildern aktivieren - Weiterbildung in der Unterrichtserteilung einplanen <p>Verantwortung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - klare Aufgabenverteilung und klare Zuständigkeiten vereinbaren - Kooperation zwischen Vorstand/ Betriebsleiter und Ausbilder
<p><u>Negativaussage:</u> Korrekturberitt ist aus Zeitgründen nicht möglich, die Qualität des Gerittenseins nimmt ab</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung mit dem Auftraggeber/Vorstand - Notwendigkeit des Korrekturberitts - Kundenzufriedenheit 	<p>Abstimmung mit Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrekturberitt muss gewollt und geplant sein, bezahlt werden (betriebswirtschaftlich kann Erfolg nur erzielt werden, wenn Qualität

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Positivaussage: der Korrekturberitt ist für uns eine Selbstverständlichkeit, ohne geht es nicht!</p> <p>Korrekturberitt ist Qualitätssicherung des Angebotes!</p>	<ul style="list-style-type: none"> - der Vorstand/ die Betriebsleitung muss den Korrekturberitt mit in das Anforderungsprofil des Ausbilders aufnehmen und bei Einstellung einfordern 	<p>erhalten oder verbessert wird. Eine andere Möglichkeit ist nur der Austausch des Schulpferdes, mit finanziellem Verlust. (voraussichtlich Verlust bei Verkauf und höherer Einsatz bei Einkauf eines neues Schulpferdes mit passender Qualität)</p> <p>Kundenzufriedenheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Vorstand, bei der Betriebsleitung mit der Kundenzufriedenheit argumentieren Katalog: welche Kriterien machen die Kundenzufriedenheit aus.. (Eine Negativentwicklung der Qualität bringt Kundenunzufriedenheit und –abwanderung bzw. Aufgabe des Pferdesports mit sich.) - Außendarstellung „wie wichtig dem Verein/Betrieb die Kundenzufriedenheit, die Qualitätssicherheit ist“ <p>Vertrags-/Vereinbarungsinhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musterformulierung für den Vertrag: der Ausbilder muss die Möglichkeit zum Korrekturberitt oder durch andere im Vorfeld einfordern! - der Vorstand/die Betriebsleitung muss den Korrekturberitt als feststehende Aufgabe in Anforderungsprofil „Ausbilder,“ einbeziehen - Der Korrekturberitt muss in Finanzkalkulation als Position mit aufgeführt werden

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Negativaussage: Wenig belastbare Pferde (häufig krank), der Vorstand vermeidet Tierarztkosten. Der Ausbilder hat keine Entscheidungsgewalt den Tierarzt anzufordern/ zu beauftragen.</p> <p>Positivaussage: Der Ausbilder hat die Entscheidungsbefugnis (mit Information an den Vorstand/Betriebsleiter) im Bedarfsfall den festgelegten Tierarzt anzufordern, bzw. in eine Klinik zu fahren. Der Transport ist jederzeit gewährleistet</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prophylaxe - Gesundheits: Kontrollbuch, Dokumentation, Statistik - Notfallplanung: Alternativlösungen planen, organisieren - Kommunikationswege sicherstellen - Vereinbarungspunkt im Vertrag des Ausbilders - Tierschutzaspekt - ethische Grundsätze 	<p>Prophylaxe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ankaufuntersuchung bei Neukauf - Referenzen des Verkäufers einholen - regelmäßiger Gesundheits-Check <p>Bestandskontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ganzjährige Dokumentation für jedes Pferd mit Statistik und Konsequenzen - Beratung durch Tierarzt zusammen mit Vorstand/Betriebsleiter <p>Einsatzplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation des Einsatzes (gleichmäßige Auslastung, Ausfallquote) - Ersatzlösungen: Absprachen mit Nachbarbetrieben, mit Privateinstellern bzgl. Ersatzpferde - Ausfall-Statistik führen <p>Abstimmung mit Vorstand/Betriebsleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musterformulierung für Anstellungsvertrag/ Anforderungsprofil Ausbilder: Klare Absprache/vertragliche Vereinbarung, welche Entscheidungen mit entsprechender Information an den Vorstand getroffen werden dürfen <p>Tierschutz/ethische Grundsätze aktiv umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertraglich Handlungsfreiheit/-spielraum zusichern lassen - im Unterricht/im Verein/im Betrieb ausdrücklich die Tierschutzverantwortung

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		vorleben! - Konsequenz umsetzen mit Rückendeckung durch Vorstand/Betriebsleiter - feste Vereinbarung mit Tierarzt
<p>Negativaussage: der Ausbilder findet seine Arbeit monoton und langweilig</p> <p>Positivaussage: Der Ausbilder ist motiviert und ist in der Lage sich über seine Arbeit zu motivieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse - Motivationsmaßnahmen - Fortbildungsangebot - Vernetzung - Persönlichkeitsentwicklung zulassen und fördern 	<p>Analyse/Musterfragebogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist die Demotivation situationsbezogen, momentan oder langfristig? (ist sie abstellbar, wenn ja, wie?) - falsche Grundeinstellung/Vorstellung des Ausbilders? - Vorstellungen des Ausbilders/ Möglichkeiten des Ausbilders <p>Klare Einstellungsvorgaben/klares Anforderungsprofil vorgeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - falsche Einstellungsvoraussetzungen - Änderung der Motivation? <p>Verantwortung übertragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig mit Rahmenvorgaben planen und umsetzen lassen. Regelmäßige Erfolgskontrolle/ Ergebnisbesprechung im Team/ mit dem Vorstand/mit der Betriebsleitung. (Teilergebnisse, Endergebnisse, Neuplanungen) <p>Motivationsmaßnahmen (bieten Anerkennung, Erfolgserlebnisse):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Austausch/Vernetzung mit anderen Ausbildern - Ideenbörse Unterricht anbieten - Fortbildungsangebote (z.B. Variationsmöglichkeiten im

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		<p>Anfängerunterricht in den verschiedenen Ausbildungsstufen, Umgang mit verschiedenen Zielgruppen, Konfliktmanagement, Rhetorik- und Kommunikationsschulung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung „Planungsstrategien erstellen und umsetzen“ - Ziele gemeinsam formulieren/planen und umsetzen - „Schüleraustausch“ mit Nachbarbetrieb organisieren - gemeinsame Projekte mit anderen Vereinen/Betrieben umsetzen <p>Entwicklungsmöglichkeiten in der Persönlichkeit fördern (junge Ausbilder/unroutinierte Ausbilder):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mentoren - Fortbildungen - Teamarbeit fördern - Verantwortung übergeben - Kommunikation mit Vorstand/Betriebsleitung sicherstellen
<p>Negativaussage: der Ausbilder muss niedriges Niveau/Mankos der Pferde nach außen vertreten</p> <p>Positivaussage: Ausbilder und Vorstand/Betriebsleiter sind sich einig in ihren Qualitätsansprüchen und deren Sicherstellung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - diesbezüglich Abstimmung zwischen Ausbilder und Vorstand/ Betriebsleiter - Loyalität gegenüber dem Auftraggeber (Verein/Betrieb) 	<p>Kommunikation Ausbilder – Vorstand/Betriebsleiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifikationsmaßnahmen mit dem Schulpferd (z.B. Einbeziehen bei Auswahl und Kaufentscheidungen) - Loyalität ermöglichen durch vertrauensvolles Zusammenarbeiten/gute Kommunikation - regelmäßige offene Gespräche über Zielsetzungen, Möglichkeiten, Umsetzung, Verbesserung - gemeinsames Auftreten von Vorstand und Ausbilder im Thema Schulpferd,

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		(Rückendeckung durch Vorstand) <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungsbefugnis durch Vorstand an Ausbilder delegieren - (für Verbesserungsmaßnahmen wie Beritt, für Tierarzteinsatz, Einsatzplanung etc. s.o.)
<p>Negativaussage: Pferde werden von anderen gekauft, der Ausbilder muss damit umgehen</p> <p>Positivaussage: Der Ausbilder wird grundsätzlich immer in die Auswahl- und Kaufentscheidung mit einbezogen. Er muss schließlich damit erfolgreich arbeiten können</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung in den Kauf und das Management 	<p>Schulpferdekauf und Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitentscheidungsrecht geben - Gemeinsame Absprachen der Vorgehensweise bei Auswahl und Kauf - Vorschlag machen lassen, wer ggfs. noch mit entscheidet - Kriterien für das Pferd absprechen - Kriterien für die Untersuchungen absprechen - Preis absprechen - gibt es persönliche oder wichtige Kontakte die berücksichtigt werden müssen? - ggfs. Eingeständnisse beim Pferdekauf absprechen und abstimmen
<p>Negativaussage: gute Schulpferde werden immer verkauft, es bleiben die unbeliebteren und die neuen/noch unroutinierten Pferde. Kontinuierliche Ausbildung ist so nicht möglich</p> <p>Positivaussage: Der Verkauf gehört mit in die Unternehmensstrategie, dem Ausbilder wird zugesichert, geeigneten Ersatz mit einkaufen zu können und das ein Mindestniveau nicht unterschritten wird. oder: Im Einzelfall wird ein Schulpferd nach vorheriger Absprache mit dem Ausbilder verkauft. Geeigneter Ersatz wird zugesichert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Unternehmensstrategie muss bekannt sein - Die Unternehmensstrategie muss mit gleichzeitiger Ausbildungstätigkeit umsetzbar sein - Mitspracherecht des Ausbilders - Gewinnbeteiligung als Motivation? (Vorsicht, Handel darf nicht zur Hauptmotivation werden !) 	<p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Anstellungsgespräch/-vertrag die Unternehmensstrategie besprechen und vom Ausbilder die Zustimmung einholen unter diesen Bedingungen tätig sein zu wollen <p>Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggfs. einen Kernbestand, der nicht verkauft wird zusichern - Hilfestellung in der Ausbildung unroutinierter Pferde zusichern - Verkaufskriterien gemeinsam festlegen (Wann ein Schulpferd verkauft wird) - aus Erlös neues Schulpferd refinanzieren Zusicherung geeigneten Ersatzes

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p><u>Negativaussage:</u> ungeeignete Schulpferde (z.B. zu junge Pferde ohne Ausbildung sollen für die Basisausbildung eingesetzt werden...)</p> <p><u>Positivaussage:</u> Der Ausbilder ist in die Kaufentscheidung mit eingebunden. Pferde die sich nach Probezeit als ungeeignet herausstellen werden zurückgegeben oder umgehend ausgetauscht. Junge und/oder unausgebildete Pferde kommen überhaupt nicht in Frage.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsaspekt - Qualitätsanspruch des Kunden - Rechtslage 	<p><u>Kommunikation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - klare Absprachen über die Kriterien, die beim Kauf und für den Einsatz als Schulpferd mindestens gegeben sein muss - kein Kompromiss bei jungen und/oder unausgebildeten Pferden: keine Einsatzmöglichkeit im Schulbetrieb! - klare Abstimmung mit Vorstand/Betriebsleitung im Hinblick Sicherheit, Leistungsgarantie für den Kunden - Rechtslage: Information für Verein und Betrieb bzgl. Haftung des Ausbilders bzw. des Vereins/Betriebes bei fahrlässigem Einsatz ungeeigneter Pferde im Schulbetrieb
<p><u>Negativaussage:</u> Kein Geld für passende, korrekte Ausrüstung der Pferde</p> <p><u>Positivaussage:</u> Das Argument zählt nicht, gepflegte funktionale Ausrüstung gehört genauso zum Unterricht wie das Pferd und der Ausbilder. Der Ausbilder hat ein Budget für die Erneuerung/den Ersatz und für Reparaturen der Schulpferdeausrüstung. Rentiert sich auf der Seite der Tierarztkosten und in der Zufriedenheit der Kunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsaspekt - Qualitätsanspruch des Kunden - Grundbedürfnisse des Pferdes - Kommunikation Vorstand-Ausbilder - ethische Grundsätze (Pferdegesundheit) 	<p><u>Betriebswirtschaftlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht am „falschen Ende“ sparen: unkorrekte Ausrüstung führt zu erhöhten Tierarztkosten, geringere Einsatzquote, Unreitbarkeit - Kundenunzufriedenheit - Ausbilderunzufriedenheit <p><u>Qualität erhalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - tägliche Ausrüstungskontrolle - in gleichen Zeitabständen Kontrolle der Ausrüstung mit Vorstand zusammen - Sorgfalt im Umgang mit Ausrüstung und Pflege der Ausrüstung schulen als „Instandhaltungsmaßnahme“ <p><u>Beschaffung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchtwaren-Flohmärkte nutzen

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		<ul style="list-style-type: none"> - Großhändler nutzen - Sponsoren suchen - Secondhand/Gebrauchtwaren nutzen/Annoncen auswerten
Ausbildung mit Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: zuwenig Anerkennung der Basisausbildertätigkeit und der Schulpferdequalität und -leistung seitens anderer „höherqualifizierter“ Ausbilder/ Vorstände/ Betriebsleiter (abschätzige Meinung: „nicht gut genug für höhere Anforderungen“)</p> <p>Positivaussage: Der Lehrerfolg, nicht das Lernziel machen die Anerkennung aus. Das Leistungspotential der Schulpferde ist bei einem Ausbildungsstand bis zur Kl. A in allen Disziplinen ausreichend für den Zweck der Basisausbildung, wenn entsprechend gut nachreitbar. Kriterien sind das Gerittensein (!), Rittigkeit, bequem, angenehmes Temperament. Die Zucht produziert in großer Breite Qualität, die im Anfängerbereich überhaupt nicht ausgelotet/bis an die obere Grenze genutzt werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Leistungen - Vermittlung einer hohen Wertschätzung des Basisausbilders - Motivation des Ausbilders - Erfolgserlebnisse - Profi- und Amateurausbildeschiene zusammen bringen - Netzwerk „Ausbilder“ 	<p>Leistungen in der Basisausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungs-/Leistungsprofil des Basisausbilders/ des Schulpferdes nach außen darstellen - Ausbilder verschiedener Qualifikationsstufen zusammen bringen - Vorurteil „weil höher, deshalb besser“ im Gespräch, in der Diskussion, als Foren-Thema ausräumen <p>Wertschätzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außendarstellung der Leistung/des Erfolgs - Außendarstellung der Wertschätzung - als Teilumsetzer des Gesamtsystems darstellen (nicht als Außenseiter) <p>Motivation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung des Ausbilders ermöglichen - öffentliche Anerkennung der Leistungen - Teamgefühl aufbauen - „Wir“-Gefühl erzeugen - für den Ausbilder die Möglichkeit schaffen Schulpferde turniermäßig oder öffentlich vorstellen zu können als Demonstration der guten Leistung <p>Profi- und Amateurausbilder zusammen bringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellungsmaßnahmen: Profi- und

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		<ul style="list-style-type: none"> Amateurausbilder gemeinsam schulen, fortbilden - Aufklärung über die verschiedenen Kompetenzen der verschiedenen Trainerausbildungen (jeder ist mit seinem Qualifikationsgrad wichtig innerhalb des Gesamtsystems) - Betonung des Aspektes: ohne gute Basisausbildung keine erfolgreiche weitere Ausbildung - Ausbildungsmaßnahmen für Basisausbilder im Reiten, in der gezielten Schulpferde-Korrektur (ggfs. mit Vereinsschulpferden) - Fördersystem schaffen: Profi berät und trainiert Amateurausbilder - Trainer A berät und trainiert Trainer B und C - Hospitationsmöglichkeiten bei höher ausgebildeten Ausbildern schaffen - Netzwerk „Ausbilder“ schaffen
<p>Negativaussage: Konkurrenz Amateur- Profiausbilder wird negativ gesehen</p> <p>Positivaussage: Statt „gegeneinander“ „füreinander“ – wir bilden gemeinsam aus, wir nutzen Synergieeffekte. Konkurrenz gibt es nicht, es gibt qualitative Unterschiede und Unterschiede in der Zielsetzung</p> <p>(Wichtiger Hinweis: Mit der Neuausrichtung der Pferdewirtausbildung ab 08/2010, in der bei einer Ausrichtung die Unterrichtserteilung stärker in der Ausbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - qualitativer Ausbildervergleich (nicht: „voreinander schützen“) - Ausbilderpartnerschaften - Ausbilderfortbildungen - „Schulterschluss“ Profiausbilder- Amateurausbilder-Richter-Parcourschef herstellen - regionale Stammtische/ Gespräche/ Kontakte organisieren 	<p>Ausbildervergleich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen DRFV „Profiausbilder für die Basisarbeit“ gewinnen, motivieren, damit Profis und Amateure auf einer Ebene in der Zielsetzung - Maßnahmen LV für Profiausbilder und Amateure - Profis und Amateure einer Region miteinander ins Gespräch bringen (Stammtisch, Schulungen, Informationsveranstaltungen) - Konzept „wie und wo Zusammenarbeit möglich sein kann“ (wo Synergieeffekte bestehen) erstellen und umsetzen

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
berücksichtigt wird, wird eine Zusammenarbeit durch gemeinsame Inhalte und Zielsetzungen deutlich besser möglich.)		
<p>Negativaussage: Ausbilder sehen sich unter Wert beurteilt. „Anfängerunterricht kann doch jeder machen...“. „man muss schon recht stumpfsinnig veranlagt sein um das tagtäglich auszuhalten“... Rein optisch werden sie auf einer Ebene mit Jugendlichen/Erwachsenen mit und ohne Lizenz, die den Longenunterricht, den Anfängerunterricht machen, wahrgenommen.</p> <p>Positivaussage: Der Ausbilder im Anfängerunterricht kann nicht hoch genug und intensiv genug ausgebildet sein. Seine Arbeit ist entscheidend für die erste Kundenbindung und die Motivation für eine langfristige Ausbildung. Er ist zuständig für die korrekten Grundlagen auf denen er oder der nächste Ausbilder aufbauen will.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wichtigkeit/Wertigkeit der „professionellen ersten Ausbildung „betonen“ - Werbung für die Trainerausbildung machen - Image des Ausbilders verbessern - Ausbilder-Qualität auch für den Laien optisch wahrnehmbar machen 	<p>Außendarstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung: welche Konsequenzen zeigen sich, wenn der erste Ausbilder gute Ausbildung/bzw. keine gute Ausbildung leistet (im Umgang mit dem Pferd, in der Umsetzung der Reitlehre, Bilder/Erfolge im Basis-Turniersport) - Internet: Portrait des Ausbilders mit seiner Vita und den Referenzen - Datenbank: Ausbilder mit aktueller Lizenz in der Region...(auf LV-Ebene, bundesweit), tätig in...in den Disziplinen.... hat Kapazitäten frei... - Info-Flyer/-Text oder Checkliste: Beurteilungskriterien für den Laien: „Woran erkenne ich guten Anfängerunterricht“? - Pressearbeit zum Thema Basisausbilder - Gemeinsame Werbung der Ausbildungsstätten
<p>Negativaussage: der Basisausbilder ist am weiteren Erfolg seiner Arbeit nicht mehr beteiligt</p> <p>Positivaussage: Arbeitet eng mit dem in der Ausbildung des Schülers folgenden Ausbilder (im eigenen Verein/eigenen Betrieb, im Nachbarbetrieb zusammen) Seine Arbeit trägt zum Erfolg des nächsten Ausbilders bei. Das <u>Ausbilderteam</u> bekommt die Anerkennung bei guter Ausbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Netzwerk Ausbilder - Netzwerk/Beteiligung mehrerer Personen an einem Ausbildungserfolg nach außen erkennbar machen - Ausbildersysteme/ Ausbilderpartnerschaften veröffentlichen 	<p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außendarstellung Netzwerk Ausbilder - Zusammenarbeit der Basisausbilder mit weiterführendem Ausbilder forcieren. Gemeinsame Ausbildungsplanung, Konzepterstellung - Gemeinsame Fortbildungen - bei Ehrungen den „gemeinsamen“ Erfolg aller beteiligten Ausbilder herausstellen - Keine Einzelleistung herausstellen, immer das Gesamtsystem der Ausbildung mit seinen Ausbildern

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Negativaussage: Korrekturberitt, zeitlich bedingt, wenn überhaupt nur möglich in Richtung „locker machen“, „Gehorsam herstellen“ als in Richtung Weiterausbildung des Schulpferdes</p> <p>Positivaussage: Wir nehmen uns die Zeit und sorgen für Möglichkeiten die Qualität unserer Schulpferde zu sichern und zu steigern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätssteigerung - Außendarstellung - Kundenattraktivität 	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung nach außen: Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Synergieeffekte <p>Qualitätssteigerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. (Notwendigkeit des Korrekturberitts) - Ausbilderzufriedenheit - Außendarstellung: Marktsicherheit durch zunehmende Qualität im Wettbewerb mit anderen Vereinen/Betrieben <p>Außendarstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggfs. Turnierteilnahme der Ausbilder mit Schulpferd ermöglichen - Turnierteilnahme mit besseren Reitern - Werbung mit Qualitätssteigerung <p>Zeitproblem lösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sondertraining/Fördermaßnahme für bessere Reiter (Reiter und Pferde profitieren) - „Beritt“-Patenschaften mit Privatreiter gegen Vergünstigung beim eigenen Pferd/beim Unterricht z.B. - Sommerferienzeit nutzen für Weidegang und Weiterbildung
<p>Negativaussage: Zusammenarbeit mit Vorstand mühsam (Thema Schulbetrieb meist eher lästig)</p> <p>Positivaussage: Ausbilder und Vorstand sind ein Team</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation Vorstand-Ausbilder - Klare Absprache Zielsetzung und Umsetzung - langfristiges Ausbildungssystem 	<p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Treffen in gleichmäßigen zeitlichen Abständen (mit Ergebnisprotokollen) - regelmäßige Kundenumfrage u.a. als Rückendeckung für den Ausbilder in der Argumentation gegenüber Vorstand/Betriebsleitung - Argumentationskatalog „pro Schulpferd“ <p>Ausbildungskonzept langfristig anlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Zielfestlegung unabhängig von evtl.

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Negativaussage: es wird kein Geld für den Schulpferdebereich zur Verfügung gestellt</p> <p>Positivaussage: Es gibt eine klare gesonderte Einnahmen/Ausgabenaufstellung des Schulbetriebes. Erwirtschaftetes Geld/ein Teil davon wird zweckgebunden wieder für den Schulbetrieb eingesetzt (= Qualitätssicherung, Qualitätssteigerung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulpferdekonzeptes mit Finanzplanung (Kauf, Unterhalt, Rücklagen) durch Vorstand und Ausbilder - klare Informationen und Argumentationen bzgl. des finanziellen Erfolges (= u.a. Motivation!) / der finanziellen Lage an den Ausbilder 	<ul style="list-style-type: none"> - wechselnden Vorständen - Rückmeldungen, Erfolgskontrollen - Zuständigkeit eines Vorstandsmitglieds für den Schulbetrieb festlegen/festschreiben <p>Betriebswirtschaftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Einnahmen und Ausgaben - Dokumentation der notwendigen Investitionen, Bewertung durch Fachmann, Angebote einholen - Beratung: Betriebsberater hinzuziehen - Datenerfassung: regelmäßig Daten erfassen und auswerten - vergleichen mit Vereinen/Betrieben in vergleichbaren Strukturen - Analyse der Ein- und Ausgaben - Maßnahmenplan (was, wann, Umfang) für notwendige Investitionen mit Argumentation erstellen
Privatpferdereiter /-einsteller Sicht		
Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: Schulpferde sind Pferde 2. Klasse</p> <p>Positivaussage: Bei uns gibt es keine Unterschiede, im Gegenteil, wir wissen die Leistung unserer Schulpferde hoch zu schätzen und vermitteln das auch nach außen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - „Pferd ist Pferd“ herausstellen - Identifikationsmaßnahmen: Privatpferdereiter sprechen von „unseren tollen Schulpferden“ - „Dummheit/Unüberlegtheit“ dieser Aussage klar machen - Pferd ist das, was der Mensch daraus macht! - ethischer Grundsatz!! 	<p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pferdebedürfnisse (sind gleich) - Darstellung der Schulpferdehaltung <p>Identifikationsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakte zwischen Schulreitern- Privatreitern herstellen: Erfahrungsaustausch - Berichte der Schulreiter veröffentlichen - Tagebuch durch Schulreiter anlegen lassen - Aus Sicht des Ausbilders: Episoden mit Schulpferden aufgreifen und weitergeben.

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		<p>(Begeisterung der Schulreiter für ihre Schulpferde positiv an die Privatpferdereiter vermitteln)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen der Schulpferde bekannt machen - Patenschaften am Schulpferd mit oder ohne Schulpferdereiter vermitteln - Turnierbegleitung Privatreiter - Schulpferdereiter und umgekehrt organisieren - Außendarstellung: Motto „Wir alle unter einem Dach gehören zusammen und tragen zum erfolgreichen Gesamtkonzept bei“ <p>Praktische Demonstration:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anerkennung der Schulpferde durch gleichgestellte Pferdehaltung und Fütterung zeigen
<p>Negativaussage: „Schulpferde/Schulpferdeunterricht gibt ein unschönes Bild ab, Schulpferde sind meistens hässlich“</p> <p>Positivaussage: für die Ausbildung spielt „Schönheit“ (von jedem anders wahrgenommen!) eine untergeordnete Rolle. Der Anfänger weiß sehr schnell andere Eigenschaften eher zu schätzen als den „feurigen Rapphengst“ zu reiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - emotional schöne Bilder herausstellen - Wert bestimmter Eigenschaften der Schulpferde, die positiv für die Ausbildung sind, herausstellen - für Bezug zum Schulpferd sorgen - dem Privatreiter seine Vorbildrolle für Anfänger verdeutlichen - ethische Grundsätze 	<p>Aufklärung/Informationen „Was ist Anfängerunterricht“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information: Warum sieht der Reiter sportlich noch nicht so gut aus? (Komplexität des Reitenlernens herausstellen) - Information: Welche Eigenschaften muss ein Schulpferd haben, damit der Anfänger reiten lernt? - Portraits: Schulpferde mit ihren Charakteren beschreiben, darstellen, „liebenswert“ zeigen - Ethische Grundsätze im Theorieunterricht vermitteln (wann ist ein Pferd schön....) - sofortige (Einzel-) Gespräche führen bei Aussagen dieser Art
Ausbildung mit Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: Schulpferde/Schulpferdereiter sind Störfaktoren,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ethische Grundsätze - Betriebssystem „mit einem Platz für 	<p>Theorieunterricht, Gespräche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethische Grundsätze

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>beeinträchtigen das eigene Wohlfühlen: sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - blockieren die Anlage - sind im Weg - bringen Unruhe, sind laut - verursachen unfallträchtige Situationen durch Unkenntnis - bringen Laien mit - stellen „dumme“ Fragen <p>Positivaussagen: Alle Personen in diesem Verein/Betrieb gehören zu einer Gemeinschaft. Jeder geht seinem Interesse nach, alle nehmen Rücksicht auf die anderen. Jeder hat irgendwann angefangen und war auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.</p>	<p>jeden Nutzer“ darstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - soziale Aspekte in der Gruppe/ in einer Interessensgemeinschaft behandeln <p>In der Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der ethischen Grundsätze in der Praxis (Fallbeispiele Situation und wie reagieren) - Ausbilder Vorbildfunktion wahrnehmen <p>Informationen an Kunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation herstellen zwischen Schulpferdereitern und Privatreitern - Anlagennutzungsplan erstellen und darstellen, mit Erläuterungen - Gemeinsame Fortbildungen - Vorbildfunktion Ausbilder, erfahrene Reiter: Teamgeist fördern, Hilfsbereitschaft untereinander fördern - klare Regelungen für das Verhalten und die Nutzung der Anlage aufstellen - Informationsstelle/Ansprechpartner schaffen

Veranstalter Sicht		
Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: Wird z.Zt. mit geringer Wertschätzung als Randerscheinung/“notwendiges Übel“ mitbedient, da es</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Angebot für die Schulpferde-Reiter des veranstaltenden Vereins ist 	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstalterinformation und Werbung für das Thema - Zukunftssicherung - Rentabilität von Veranstaltungen durch Schulpferde-/Basis-WB - Attraktivität von Veranstaltungen durch 	<p>Veranstalterinformationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Veranstaltern aktiv werben, informieren „warum es wichtig ist“ - Qualitätsvergleichsmöglichkeit zu schaffen“ (Ausbildervergleich, Schulpferdevergleich, Schulpferdereitervergleich,)

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>- viel Publikum mitkommt</p> <p>Positivaussagen: die Zielgruppe Schulpferdereiter heute ist der Pferdekäufer, Einsteller, Turnierreiter von morgen! Spezielle Angebote sind Werbung für den Verein/Betrieb, sichern die Zukunft der Vereine und Betriebe, der Veranstaltungen/ der Veranstalter.</p>	<p>Werbung für das Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftssicherung - Rentabilität von Veranstaltungen durch Schulpferde-/Basis-WB - Attraktivität von Veranstaltungen durch Schulpferde/Basis-WB 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Veranstaltern aktiv werben, informieren „warum es wichtig ist“ Qualitätsvergleichsmöglichkeit zu schaffen“ (Ausbildervergleich, Schulpferdevergleich, Schulpferdereitervergleich,) <p>Zukunftssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftsangebot für Reiter ohne eigenes Pferd, die beim Reiten bleiben wollen - Sicherstellung von Veranstaltungen durch Angebote für die Basis (hohe Bedarfsmenge) - Angebote für Nichtpferdebesitzer auf/mit Schulpferd - Neue Angebote zur Kundengewinnung für Veranstaltungen: z.B. „Turnier Zuhause“: Pferde fahren nicht zum Turnier, sondern Reiter bekommen zugeloste Schulpferde, Richter kommen zur Anlage - Leistungsüberprüfungsangebot auf fremden Pferden mit Kommentierung (Schulpferden der Anlage) - „Turnierreiten üben“, Abläufe üben/Probeveranstaltungen - Argumentationskatalog: „Was hat der Veranstalter von der Zielgruppe Schulpferdereiter“ - Außendarstellung: Betonung der Wichtigkeit sich in der Öffentlichkeit mit allen Spektren der Vereinsleistung darzustellen - Außendarstellung: Abhängigkeit des Erfolges einer Veranstaltung vom Erfolg der Ausbildung und damit der Basisausbildung herausstellen

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
--	---	-----------------------------

Sponsoren Sicht		
Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: Das Schulpferd ist für Sponsoren uninteressant, da zu großes Negativimage. Fixiert auf Leistungssport.</p> <p>Positivaussage: Das Schulpferd und die Basisausbildung mit Schulpferden als Werbeträger entdecken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Werbemöglichkeiten definieren - Werbefläche/-träger z.Zt. auf breiter Ebene schaffen (z.Zt. nur in Vorzeigebetrieben/Fachschulen interessant) 	<p>Sponsorengewinnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werbefachmann/-agentur einbeziehen - Gespräche mit Sponsoren führen - Außendarstellung durch Medien (Lokalfunk/Lokalfernsehen/Lokale Tageszeitung/Fachzeitschriften) ansprechen: Vereine/Betriebe mit Schulbetrieb „öffentlich“ bekannt machen - persönliche Kontakte nutzen <p>Informationen formulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sponsoring im Schulpferdebereich: „Was ist Sponsoring?“ - Hilfestellungen/Auflistung: „welche Gegenleistungen kann der Verein/Betrieb einem Sponsor bieten?“
<p>Negativaussage: Das Schulpferd ist in den Printmedien in Positivdarstellung als Werbeträger kaum zu finden</p> <p>Positivaussage: schnellstmöglich das positive Image schaffen und vermitteln. (Mit negativem Image ist im Sinne der Sache keine Werbung zu machen).</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Image wandeln 	<p>Informationen geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auflistung: alle Kriterien, die zu einem positiven Image führen/das positive Image ausmachen - Außendarstellung über Medien - Internetseite des Vereins (z.B. der Schulbetrieb wird auf der ersten Seite dargestellt) - Flyer mit Leistungen des Schulbetriebs - Ansprechpartner Presse finden - Werbefachmann einbeziehen
<p>Negativaussage: Das Pferd im Sport/ im Ausbildungswesen nur als</p>	<ul style="list-style-type: none"> - das Pferd/ das Schulpferd an sich in den Mittelpunkt der Werbung rücken 	<p>Informationen geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Ausbildungssystem des Vereins-

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>Werbefläche, nicht als Sportler interessant. Wenn, dann nur in Verbindung mit dem Bekanntheitsgrad seines Reiters.</p> <p>Positivaussage: Ein Schulpferd für viele Reiter. Das Schulpferd, der Schlüssel zum Pferdesport. Der Pferdesport im Verein/Betrieb ist nur möglich, wenn der Einstieg über Schulpferde möglich ist</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Basisausbildung in den Mittelpunkt rücken - das Produkt „Ausbildung“ in den Mittelpunkt rücken 	<ul style="list-style-type: none"> - /Betriebes, einer Region vorstellen - Produktwerbung kreieren „Basisunterricht mit Schulpferden“ - Eigenes Marktsegment: „Schulpferd“ / Schulpferdereiter schaffen und bewerben? - Werbemöglichkeiten in den Bereichen Basisausbildung, Ausbildung aufdecken

Presse Sicht		
Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: Darstellung von Negativbeispielen Schulpferd/Schulbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ungefüttert - schlecht gehalten - ungeliebt - ausgebeutet - abgestumpft - Monoton geritten - tierschutzrelevante Verhältnisse - schlechte Ausbildung <p>Positivaussage: Presse für die Positivdarstellung des Schulpferdes/Schulbetriebes gewinnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sport: Leistung des Schulpferdes - Ethik: Verantwortungsvoller Umgang des Ausbilders mit seine Pferden - Pädagogik/Psychologie: Schulpferd als „Wertevermittler“ - BWL-Aspekt: wertvolles Betriebskapital - Vorteile des Schulbetriebes für das Schulpferd 	<p>Außendarstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulpferde-Portraits und Geschichten - Interviews mit Prominenten und ihrer Schulpferdestartphase - Ausbildungswege auf Schulpferden darstellen - Verbandsaktivitäten und Sichtweise (Wichtigkeit) herausstellen: vor dem Hintergrund demographische Entwicklung, Schulsystem, knappere finanzielle Mittel <p>Direkte Hilfsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenkatalog erstellen: positiven Darstellung des Schulpferdes - Kontakte zu guten Beispielen (Personen, Vereinen/Betrieben) herstellen - Presse direkt mit dem Thema betreuen/ Informationen vermitteln - Vereine/Betriebe schulen, dass Thema an die

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
		Presse zu bringen
Ausbildung mit Schulpferd:	Ansatzstellen für Maßnahmen	Beispiel-Maßnahmen/ -Ideen
<p>Negativaussage: niedrige Qualität der Ausbildung schlechter Service</p> <p>Positivaussage: Niedriger Ausbildungslevel heißt nicht gleich schlechte/niedrige Qualität. Was leistet der Schulbetrieb/was ist in der Anfängermöglichkeit mit qualitätsvollen Schulpferden leistbar? Die Multi-tasking Funktion des Schulpferdes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Professionelles Management des Schulbetriebes/ der Ausbildung aufzeigen - Grenzen der Basisausbildung aufzeigen - Transparenz schaffen bzgl. der Ansprüche, die ein Schulpferd/Schulbetrieb erfüllen soll/kann 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakte herstellen: Schulbetriebe und ihr System darstellen - positive Praxis-Beispiele liefern - Presseinformation: Bewertungskriterien für gute Ausbildung
<p>Negativaussage: können nicht das eigentliche Reiten vermitteln, da abgestumpft. Reiter lernt nicht weiter, bleibt in seiner Ausbildung stehen.</p> <p>Positivaussage: Durch guten Korrekturberitt Schulpferde sensibel halten, durch Fortbildung des Schulpferdes höhere Ausbildung des Reiters ermöglichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gute Schulpferdeausbildung und sichere Anknüpfung an die weitere Ausbildung aufzeigen - Ausbilderqualifikation und seine Ausbildung transparent machen - Unterschiede gute Schulbetriebe/ schlechte Schulbetriebe - FN-Kennzeichnung Schulbetrieb mit seinen Qualitätsmerkmalen bekannt machen 	<ul style="list-style-type: none"> - Presse einladen, vor Ort Pferde und Anfängerunterricht erklären - Korrekturberitt durch Ausbilder vorführen - Dokumentation der Fortschritte der im Verein/Betrieb ausgebildeten Reiter - mit guten Reitern demonstrieren, was die Schulpferde noch alles können
<p>Negativaussage: Schulpferde-Ausbilder sind „einfache Naturen“, die diese Arbeit über einen längeren Zeitraum mehr oder weniger motiviert durchführen, anspruchsvolle Ausbilder halten nicht durch</p> <p>Positivaussage: Der anspruchsvolle Ausbilder sieht in der Basisausbildung eine hohe Verantwortung und geht innovativ</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des pfiffigen, innovativen, begeisterungsfähigen Schulpferdeausbilders verschiedener Qualifikationsstufen - das vielschichtige Aufgabenfeld des Schulpferdeausbilders aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> - Info an Presse: Schulpferde-Ausbilder Portraits - Info an Presse: Konzepte erfolgreicher anspruchsvoller Basisarbeit - vor Ort Termine mit Ausbildern - Einladung der Presse zu Ausbilderkongressen, Vorträgen und Seminaren zum Thema Schulpferd

Negativaussagen „Negativ Image“ Positivaussagen „Positiv Image“	Ansatzpunkt/Transparenz schaffen in...	Beispiel Maßnahme(n)
<p>und vielseitig an diese vielschichtige Aufgabe heran</p> <p>Negativaussage: Haltungsformen meistens schlechter als bei Privatpferden</p> <p>Positivaussage: Die Schulpferde werden genauso gut oder sogar aufwendiger gehalten als Privatpferde</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schulpferde in moderner, artgerechter Haltungsform - Mischbetriebe als Musterbeispiele heranziehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Praxis-Beispiele nennen - Vor-Ort-Besichtigung mit Presse - Ggfs. Kreisveterinär/Tierarzt/Landwirt mit Pferdkenntnis zur Ortsbesichtigung dazu nehmen